04.03.2022 – 09:42 Uhr

Ukrainische Bevölkerung braucht Unterstützung

Zürich (ots) -

Die schrecklichen Geschehnisse in der Ukraine lösen bei Pro Senectute Schweiz grosse Betroffenheit aus. Wir appellieren an die Bevölkerung in der Schweiz, den vom Krieg betroffenen Menschen zu helfen.

Der Krieg in der Ukraine stürzt deren Bevölkerung in eine unermessliche Notlage. Insbesondere Kinder, Mütter, aber auch vulnerable und ältere Menschen sind diesen schrecklichen Geschehnissen wehrlos ausgesetzt. Als gemeinnützige Organisation für ältere Menschen rufen wir die Einwohnerinnen und Einwohner der Schweiz, insbesondere die Seniorinnen und Senioren, auf, im Rahmen ihrer Möglichkeiten den Menschen in der Ukraine zu helfen.

Die Schweiz kann auf eine lange humanitäre Tradition und auf gut funktionierende Hilfswerke und Organisationen zählen. Das Bedürfnis nach Hilfsgütern und Unterstützung ist gross und wird noch zunehmen. In diesem Sinne empfehlen wir, unter anderem folgende karitative Institutionen zu unterstützen:

- Schweizerische Flüchtlingshilfe
- Internationales Komitee vom Roten Kreuz
- Schweizerisches Rotes Kreuz
- Caritas Schweiz
- Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz HEKS. Brot für alle
- Das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen UNICEF

Allen Personen, die bereit sind, Flüchtlinge bei sich aufzunehmen, raten wir, sich bei den örtlichen Behörden zu melden.

Im Sinne unseres Credos "Gemeinsam stärker" danken wir allen für ihre Anteilnahme und Solidarität.

Pro Senectute

Pro Senectute ist die grösste und bedeutendste Fach- und Dienstleistungsorganisation für ältere Menschen und deren Angehörige in der Schweiz. Wir beraten Seniorinnen und Senioren kostenlos in über 130 Beratungsstellen. Mit vielfältigen Dienstleistungen und spezifischen Angeboten unterstützen 1'800 Mitarbeitende und 18'400 Freiwillige die ältere Bevölkerung in allen Belangen rund um das Alter. Rund 700'000 Menschen im Pensionsalter sowie deren Angehörige nutzen unsere Angebote. Pro Senectute ist mit dem ZEWO-Gütesiegel zertifiziert.

www.prosenectute.ch

Pressekontakt:

Medienstelle Pro Senectute Schweiz, E-Mail: medien@prosenectute.ch

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100002565/100885997 abgerufen werden.